



## Zur Person<sup>2</sup>

„Vinzenz Ferrer, valencianisch Vicent Ferrer (\* 23. Januar 1350 in Valencia; † 5. April 1419 in Vannes), war ein valencianischer Dominikaner und bekannter Prediger. Er wird in der katholischen Kirche als Heiliger verehrt.

Vincent Ferrer entstammte einer valencianischen Familie. Er trat im Jahr 1367 im Alter von siebzehn Jahren bei den Dominikanern ein und studierte zunächst Logik in Valencia und Barcelona, dann Philosophie in Lleida; weitere Studien – unter anderem der Theologie und der hebräischen Sprache – führten ihn von 1372 bis 1374 erneut nach Barcelona, aber auch bis etwa 1384 ins französische Toulouse. Nach dem Abschluss seiner Studien wurde er zunächst zum Prior des Konvents in seiner Heimatstadt gewählt und dort auch zum Lektor der Theologie an der der Kathedrale angeschlossenen Lehranstalt berufen. 1389 wurde er schließlich zum Generalprediger der Provinz gewählt.

Durch eine Vision sah sich Ferrer zum Wanderprediger berufen. Ab 1399 zog er zunächst durch Spanien, dann durch Südfrankreich und Savoyen und gelangte so bis nach Oberitalien. 1409 kehrte er nach Spanien zurück, wo er sich als Beichtvater der Könige mit erheblichem Einfluss etablieren konnte.

In den Jahren 1412/14 zog Ferrer als Bußprediger durch Kastilien und Aragon. Seine persönliche Ausstrahlung und die Prophezeiungen vom nahen Ende der Welt führten zu zahlreichen Bekehrungen unter Juden und Mauren.

In seinen letzten Lebensjahren begab sich Ferrer neuerlich auf Predigerreise, die ihn in die Bretagne führte. Dort starb er am 5. April 1419 in Vannes, wo er in der örtlichen Kathedrale beigesetzt wurde.“

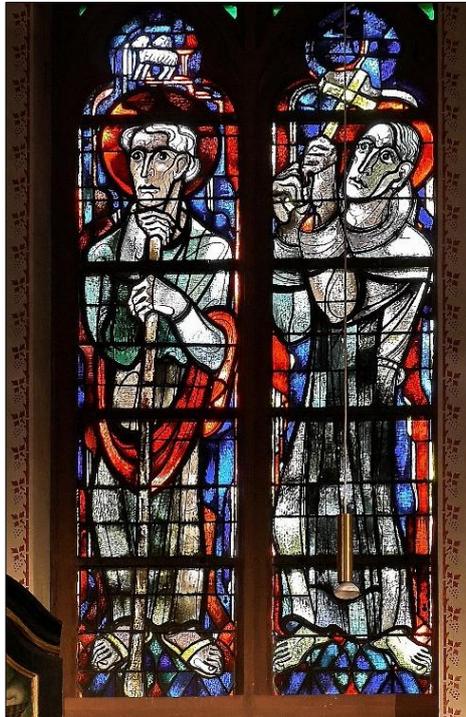
Der heilige Vincenz ist Patron der im Ortsteil Niederforstbach beheimateten St Vincenz-Bogenschützen sowie, damit verbunden, auch der Erdbebenkapelle in der Münsterstraße.

In seinem Artikel zum Patron Vinzens Ferrer beschreibt Dr. Peter Fleck u. a. in den Heimatkundlichen Blättern des Bürgervereins Brand<sup>3</sup>:

---

<sup>2</sup> Textauszüge aus Wikipedia 2020

<sup>3</sup> Siehe „Ein spanischer Heiliger für Niederforstbach – Aspekte zu der Frage: Wie kam die sogenannte Erdbeben-Kapelle zu ihrem außergewöhnlichen Patron?, Teil 1“ von DR. P. FLECK, Heimatkundliche Blätter 2018, Bürgerverein Brand, Band 29, Seiten 73-104



**St. Vinzenz Ferrer (rechts), ein Bild auf den vorderen Chorfenstern der Pfarrkirche St. Donatus in Aachen-Brand zusammen mit dem zweiten sog. „Brander Hauptheiligen“ Wendelin (links); ein Werk der Aachener Glasmalerin Maria Katzgrau (1950er Jahre)**

Fotos: Ewald Kreuz

Für den Münsteraner Kirchenhistoriker Georg Schreiber „...war der große Sohn Valencias, der heilige Vinzenz Ferrer, einer der spanischen Heiligen, welche einst die deutsche Volksreligiosität mit beeinflussten. ...“

und weiter:

*„Die dem heiligen Vinzenz Ferrer gewidmete Kapelle verschafft Niederforstbach ein Alleinstellungsmerkmal: In Deutschland ist wohl keine weitere Kirche oder Kapelle bekannt, die jenem spanischen Heiligen geweiht ist. (...) Mit ihm als Patron dürften auch die St. Vincenz-Bogenschützen in Niederforstbach über ein Alleinstellungsmerkmal verfügen. Viel mehr Zentren einer Vinzenz Ferrer-Verehrung finden sich in Italien, Südfrankreich und seiner spanischen Heimat. Dort gehört er zu den populärsten und verehrtesten Heiligen, die Spanien besitzt.“*

### **Zur Geschichte der Straße**

In Niederforstbach wurde noch vor 1970 mit der Bebauung des „Branderfeldes“ begonnen (Bauleitplanung Gebiet 2).

Der südwestliche Teil des Brander Feldes, umgeben von der Ringstraße, der Niederforstbacher Straße und der Münsterstraße, wurde Mitte der 1960er Jahre erschlossen, es entstanden die Straßen Im Brander Feld, Im Wiesengrund, Wolferskaul, **Vinzenzstraße** und Am Pannes (nach dem in

Niederforstbach, Münsterstraße, befindlichen ehemaligen Brauhaus benannt).<sup>4</sup>

In einer nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderats von 15. Mai 1964 heißt es:

„Zu Punkt 3.) Benennung von Straßennamen für die Erschließungsbereiche Wolferskaul, Brander Wald und Kollenbruch“ wurden mehrere Straßennamen durch die Gemeindevertretung einstimmig festgelegt, hier unter „Punkt a) Bebauungsplanbereich Nr. 2 „Wolferskaul“, Erschließungsstraße B der Straßennamen „Vinzenzstraße“.

Diese Straße wurde dann auch gemäß den Vorschlägen gewidmet bzw. benannt und nach Abschluss der Bebauung fertiggestellt.

#### **Straßenansichten:**



**Blick in die  
Vinzenzstraße  
von der Straße  
Im Brander Feld**

Fotos: Michael  
Schmidt, 2017

**Ansicht von der  
Straße Am Pannes in  
die Straße**



---

<sup>4</sup> Vgl. „Die Entwicklung von Wegen und Straßen in Brand (Teil 2)“ von Leo FÖRSTER und Egbert DRESE, Heimatkundliche Blätter 2010, Bürgerverein Brand, Band 21, Seiten 89-129, hier: S. 119

